

Nach dem 0:6 im Lokalderby gegen Altona 93 jetzt Vorletzter in der Oberliga

SV Lurup ohne Gegenwehr deklassiert

Nichts erinnerte auf der Adolf-Jäger-Kampfbahn an die Lokalderbys früherer Zeiten, als Altona 93 und der SV Lurup um die begehrten Punkte kämpften. Was



Carallo verließ in der 78. Minute den Platz und machte Platz für Eggerstedt.

die 363 Zuschauer diesmal sahen, war eine einseitige Partie, die der AFC zu Recht mit 6:0 gewann, wobei Altonas Trainer Thomas Seeliger sogar zustimmen war, als er sagte: "Wir hätten sogar noch höher gewinnen müssen." Vor allem in der ersten Halbzeit, die mit 1:0 für die Gastgeber abschloss, wurden zu viele Torchancen ausge-

lassen. Lurup dagegen hatte während der 90 Minuten nur eine einzige Chance durch Jan Geist in der 45. Minute. Wer im Luruper Lager in der zweiten Halbzeit auf eine Wende gehofft hatte, sah



Stefan Wehrheim wurde zur zweiten Halbzeit eingewechselt.

sich getäuscht. Schon in der 50. Minute scheiterte Becken mit einem Pfostenschuss am Torerfolg, aber sechs Minuten später landete der Ball doch noch im Luruper Netz. Eine Hereingabe von rechts ließ Lurups Mannschaftskapitän Björn Czech passieren und Becken bedankte sich für die Einladung zum unhaltbaren Tor-

schuss zum 20. Was sich in der Folge vor dem Tor des SV Lurup abspielte, war nicht zu fassen. Lurups sonst so starke Abwehr resignierte und ließ sich vom gegnerischen Angriff geradezu vor-



Ungewohnt: Torwart Kindler (SVL) mußte gleich 6 Bälle aus seinem Netz sammeln.

führen. Einzig Matthias Ribeau in der ungeliebten rechten Außenverteidigung kämpfte mit großem Kampfgeist, aber von der Innenverteidigung war nichts mehr zu sehen. Stefan Wehrheim, der für den benommen über das Spielfeld taumelnden Nico Schmidt eingewechselt wurde, war nur noch ein Schatten seiner selbst. So konnte Altonas Angriff nach Herzenslust aufspielen. Schon in der 58. Minute hieß es durch Alexej Bugrov 3:0. Jurkschat erhöhte nach einem weiteren Patzer von Czech auf 4:0. Mustafa Hadid traf mit Flugkopfball in der 73. Minute

zum 5:0 und Volkan Aktan machte in der 78. Minute das halbe Dutzend voll. Lurups Stürmer Geist und Gehr standen auf verlorenem Posten, weil außer von Kaladic nichts nach vorn kam. Altonas Abwehr mit dem überragenden Savelsberg gewann fast jeden Zweikampf. Trainer Thomas Seeliger, der am Spieltag seinen 43. Geburtstag feierte, meinte nach dem Spiel, seine Mannschaft habe den festen Willen gehabt, sich für die schwachen Leistungen der letzten beiden Begegnungen rehabilitieren wollen. Das ist voll gelungen. Lurup stürzte auf den vorletzten Tabellenplatz der Oberliga ab, weil BU und Bergedorf 85 Siege erkämpften. Das wird auch für Lurup am kommenden Sonntag zu Hause gegen Buchholz 08 dringend Zeit, „Das geht nur über den Kampf“, meinte Lurups Ligabeauftragter Friedrich Müller. Für die Trainer wird es darauf ankommen, die Mannschaft wieder moralisch aufzurichten.

Altona 93: Hinz; Clausen, Savelsberg (ab 65. Min. Algan), Kappler (ab 46. Min. Hadid), Becken; Ansoerge, Smereka, Bugrov, Aktan, Nadj.

SV Lurup: Kindler; Ribeau, Czech, Schmidt (ab 46. Min. Wehrheim), Timm; Friedrich (ab 78. Min. Sivcak) Carallo (ab 78. Min. Eggerstedt), Sander; Gehr, Geist.